



Auch die jüngsten Teilnehmer hatten großen Spaß – bereits beim Warm-up.

Fotos: Seitz

Trommeln vertrieb die Regenwolken

ENGAGEMENT Mehr als 450 Freizeitsportler gingen zum Jubiläum des Südafrikalaufs an den Start. Der gute Zweck stand in Alteglofsheim im Vordergrund.

VON PHILIPP SEITZ, MZ

ALTEGLOFSHEIM. Von den heranziehenden Regenwolken ließen sich die Alteglofsheimer und ihre Gäste bei der zehnten Auflage des Südafrikalaufs die gute Stimmung nicht verderben: Mit afrikanischem Gesang und rhythmischen Trommelklängen spornte das Ensemble der Gruppe „Afritat“ sowie die Musiker der Eckert-Schulen Regentauf die Teilnehmer des sportlichen Events zu Höchstleistungen an.

„Der Regen wurde weggetrommelt“, freute sich Franz Dorner vom Organisationsteam, als rechtzeitig zum Start des Jugend- und Erwachsenenlaufs der Regen aufgehört hatte und zarte Sonnenstrahlen die Gesichter der über 230 Jogger und Walker kitzelten. Unter begeisterten Anfeuerungsrufen und großem Beifall der sehr zahlreich erschienenen Zuschauer setzte sich das Läuferfeld schließlich pünktlich in Bewegung. Es dauerte jedoch keine zwanzig Minuten, bis der erste Sportler schon wieder die Ziellinie überschritten hatte: In einer Zeit von 19 Minuten bewältigte Dominik Scholler, der für die LG Telis Finanz Regensburg regelmäßig an Wettkämpfen teilnimmt und auch schon Oberpfalzmeister wurde, die Fünf-Kilometer-Strecke. Pro Woche trainiere er zwei- bis dreimal, berichtete Dominik, der beim Südafrikalauf fast jedes Jahr an den Start geht.

Vater Christian machte wenige Minuten später den Familien-Doppelsieg perfekt und setzte sich beim 10-Kilometer-Lauf mit einer Zeit von 38 Minuten durch. Derzeit bereite er sich für den im Oktober stattfindenden Frankfurter Marathon vor, erzählte Christian Scholler. Als erste Frau kam nach 21 Minuten Barbara Baumann aus Regensburg ins Ziel. „In Alteglofsheim herrscht eine tolle Stimmung und Atmosphäre“, lobte sie. Als Siegerin durfte sich auch die achtjährige Victoria Sommer fühlen, die mit Papa Martin die fünf Kilometerstrecke in unglaublichen 26 Minuten (!) absolviert hatte. „Sie wollte heute sogar die zehn Kilometer laufen“, erklärte Vater Martin lachend. Für den Lauf habe sie nicht trainiert, erzählte Viktoria, sie spiele aber gerne Fußball. „Das Laufen macht ihr einfach Spaß“, berichtete Martin Som-



Sie trommelten sich fast die Seele aus dem Leib.



Christian Scholler war der Schnellste.



Politpromi Maria Eichhorn war mit den Stöcken unterwegs.



Franz Dorner vom Organisationsteam schaut mit dem Fahrrad nach dem Rechten. Südafrikas Fahne wehte am Gepäckträger.

FÜR JEDEN WAR ETWAS DABEI

► **Programm:** Bereits am Vormittag fand der „Zwergeläuf“ statt. Die Nachwuchssportler hatten eine Strecke von 400 Meter zu bewältigen. Anschließend stand der zwei Kilometer lange Kinderlauf an. Um 14 Uhr starteten Jugendliche, Erwachsene und Nordic-Walker.

► **Teilnehmer:** Mehr als 450 Sportler schnürten am Sonntag in Alteglofsheim ihre Laufschuhe. Die TSV-Nordic-Walking-Gruppe um Ingrid Jäger beteiligte sich mit über 40 Sportlern. Auch die ehemalige Bundestagsabgeordnete Maria Eichhorn nahm teil.

BEI UNS IM NETZ

Sehen Sie mehr!

Viele weitere Bilder zur zehnten Auflage des Südafrikalaufs in Alteglofsheim finden Sie in unserer Online-Galerie unter

► www.mittelbayerische.de/regensburg

mer und erzählte, dass Viktoria schon an mehreren Laufveranstaltungen teilgenommen habe.

Beim Südafrikalauf stand jedoch nicht das Ergebnis, sondern vor allem der Spaß und der gute Zweck im Vordergrund. „Es freut mich ganz besonders, dass die Läufer ihre sportliche Aktivität damit verbinden, notleidenden Kindern in Südafrika zu helfen“,

betonte Bürgermeister Helmut Stiegler. Auch TSV-Vorstand Stefan Mahrer freute sich über die vielen Teilnehmer, die sich trotz der vereinzelt Regen-schauer am Südafrikalauf beteiligten: „Der Lauf ist immer wieder eine schöne Veranstaltung.“

Die Veranstalter zeigten sich mit dem mehr als zufrieden: „Unsere Erwartungen wurden übertroffen“, resü-

mierte Dorner, der über 450 Lauffreunde bei der Veranstaltung für den guten Zweck begrüßen konnte. 220 Kinder und 230 Erwachsene hatten teilgenommen. „Es ist bemerkenswert, dass trotz des schlechten Wetters so viele gekommen sind“, betonte Dorner. Mit den Einnahmen wird das in Kapstadt gelegene Kinderzentrum Elonwabeni der Kinderaidshilfe unterstützt.